

## In aller Kürze

**CDU setzt auf Bildungsfunktion**

**DRESDEN.** Der öffentlich-rechtliche Rundfunk sollte sich nach Ansicht der CDU-Fraktion im sächsischen Landtag stärker auf seinen Kernauftrag konzentrieren. Es sei wichtiger denn je, dass sich die öffentlichen Anstalten auf ihre Meinungsbildungs- und Orientierungsfunktion fokussierten, sagte der medienpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Sebastian Gemkow, in Dresden. Denn bei der fortschreitenden Digitalisierung falle es „immer mehr Nutzern zunehmend schwer, sich zu orientieren“.

Mit dem neuen Beitragssystem könne der öffentlich-rechtliche Rundfunk „seine Leuchtturmfunktion im immer unübersichtlicher werdenden Meer der Medienangebote ausüben“, fügte der CDU-Medienexperte Robert Clemen an. Damit sprach er die Änderung des Finanzierungssystems im Januar 2013 an. **dapd**

# Ein Krankenhaus für Madagaskar

Am Montag verließ ein Container mit Hilfsgütern das Alte Messegelände

● **LEIPZIG.** Weil im Süden Madagaskars medizinischer Notstand herrscht, gründete sich im Vorjahr in Leipzig der Verein „Ärzte für Madagaskar“. Gemeinsam mit madagassischen Medizinerinnen arbeitet er daran, die gesundheitliche Versorgung zu verbessern. In dieser extrem armen und abgelegenen Region fehlt es an Ärzten, Krankenhäusern und medizinischer Ausstattung. Am Montag im Morgengrauen rollte ein Container vom Alten Messegelände Leipzig los, vollgepackt mit Ausrüstungen, um ab Leipzig über Bremerhaven zu dem Inselstaat vor der Ostküste Afrikas zu gelangen.

In Fotodrevo unterstützt der Verein mit Geld- und Gerätespenden den Bau eines Krankenhauses mit 50 Betten und zwei Operationssälen – es ist das einzige in einem Umkreis von rund 100 Kilometern.

Dort werden bereits seit

Februar dieses Jahres in einem angemieteten Gebäude die ersten Patienten behandelt. Seit Mai konnten in dem bescheidenen, mit gespendeten Geräten aus Deutschland ausgerüsteten Operationsaal bereits mehr als 95 größere Eingriffe durchgeführt werden.

Mittlerweile hat die kleine Klinik 20 Betten und 17 Angestellte, darunter zwei einheimische Ärzte. Jedoch ist der Bedarf an medizinischer Versorgung in der Region enorm – Patienten müssen mit ihren Familien zur Zeit häufig für einige Tage auf dem Boden um das Krankenhaus ausharren, bis ein Bett für die Behandlung frei wird. Dringend werden weitere Räume für Patienten und Personal, eine Kinderstation sowie ein zusätzlicher Operationsaal gebraucht.

Die dafür nötigen Ausrüstungen samt Material befinden sich in dem Container, der zum Teil durch die Leipziger Containerfirma DB Inter-



Die Fracht wird verpackt.

Foto: Verein

mobil Services GmbH gespendet wurde. 400 Euro der Containerkosten von 2400 Euro übernehmen die Transporteure, damit die deutschen Helfer ihre Spenden und Hilfsgüter absenden können. Darunter befinden sich gebrauchte Ultraschallgeräte, Operationstische, Narkose- und Röntengeräte, Patientenliegen, Wasserfilter und ein Stromgenerator – die

komplette Ausstattung für ein kleines chirurgisches Krankenhaus. Darüber hinaus erhalten fünf weitere staatliche und kirchliche Krankenhäuser dringend benötigte Geräte aus diesem Transport. Diese wurden vorm Verschiffen von Medizintechnikern aus Erlangen überprüft, falls nötig gewartet und ergänzt.

Das Hilfswerk action

medeor spendete Medikamente, die Bundeswehr einen kompletten Unimog-Krankenwagen und Laborausrüstung, Leipziger Waldorfschüler zimmerten Verpackungskisten, die Messeprojekt Leipzig GmbH spendete die professionelle Verpackung, die LEVG Alte Messe Leipzig unterstützte monatelang mit einem Lagerraum. Mehrere Leipziger Mediziner haben ihre kompletten Geburtstagsgeschenke als Spenden auf Ärzte für Madagaskar e.V. gelenkt, Mitglieder des Frauennetzwerks Leipzig und andere unterstützen mit regelmäßigen Spenden die Ausbildung von Ärzten und Pflegepersonal wie auch soziale Projekte vor Ort.

Vereinsmitglieder, deren Freunde und viele weitere Freiwillige standen in Leipzig und Erlangen bereit, um immer wieder zuzupacken, wenn transportiert, gehoben und geschoben, geputzt und sorgfältig eingepackt werden musste. **T. B.**